

Christa Schwab

Von: Christa Schwab <christa.schwab@kbbk.ch>
Gesendet: Freitag, 16. November 2018 19:54
An: Christa Schwab
Betreff: kbbk-Informationen 2018/14

Liebe Mitglieder und Interessierte

Nachfolgend unterbreite ich Ihnen gerne die nächsten kbbk-Informationen und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

Haben Sie bereits abgestimmt?

- **Nein zu „Steuergeschenken“.** Am 25. November stimmen wir im Kanton Bern über die Revision des Steuergesetzes ab. Die kbbk sagt „Nein zu Steuergeschenken“. Weniger Steuereinnahmen führen zum Abbau öffentlicher Leistungen: Im Behindertenbereich würde ein Leistungsabbau den Spielraum für die Umsetzung des Behindertenkonzepts stark einschränken. Zur [Kampagnen-Website](#)
- **Nein zum "Überwachungsgesetz".** Am 25. November stimmen wir auf nationaler Ebene über ein Überwachungsgesetz ab: Die kbbk sagt Nein zur willkürlichen Überwachung von Versicherten. Zur [Kampagnen-Website](#), [Kurz-Argumentarium](#).
- **Nein zur «Selbstbestimmungsinitiative».** Inclusion Handicap, der Dachverband der Behindertenorganisationen in der Schweiz, sagt Nein zur Selbstbestimmungsinitiative, über die am 25. November abgestimmt wird. Eine Annahme würde die Europäische Konvention für Menschenrechte gefährden. «Leidtragende wären auch Menschen mit Behinderungen», sagt Pascale Bruderer, Präsidentin von Inclusion Handicap. [Medienmitteilung Inclusion Handicap](#), [Kampagnen-Website](#),

IV-Weiterentwicklung

- **Chance zu einer echten Weiterentwicklung verpasst.** Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates (SGK-N) hat ihre Beratungen zur IV-Weiterentwicklung zu Ende geführt. Inclusion Handicap zieht eine kritische Bilanz. IV-Beziehende sind – entgegen der Absicht des Bundesrates – von einschneidenden finanziellen Einbussen bedroht. Äusserst bedenklich sind insbesondere die Kürzungsmassnahmen auf dem Buckel von Kindern. [Meldung Inclusion Handicap](#)
- **IVG-Revision und ATSG: Arbeitgeber verpflichten statt Leistungen abbauen.** Agile, der Dachverband der Behinderten-Selbsthilfeorganisationen in der Schweiz, erwartet von der 7. IVG-Revision tatsächliche Neuerungen, damit sie dem Namen «Weiterentwicklung» gerecht wird, wie der Bundesrat sie nennt. Die SGK-N hat die aktuelle Überarbeitung der IV allerdings in einen weiteren Leistungsabbau von rund 550 Millionen Franken umgewandelt, obwohl die Finanzperspektiven der IV gut sind. [Medienmitteilung Agile](#)

Integration von Jugendlichen mit IV

Etwa 2000 Jugendliche schaffen es jedes Jahr nicht, einen Job zu finden. Sie sind physisch oder psychisch beeinträchtigt und zum Teil ein Leben lang auf IV angewiesen. Eine neu veröffentlichte Studie findet, es bestehe Handlungsbedarf. [Studie Compasso](#), [Video-Beitrag SRF](#)

Erneut befristete Bewilligung der Dosto-Züge durch das BAV

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat für den neuen Doppelstockzug der SBB eine weitere, bis Dezember 2020 befristete Betriebsbewilligung erteilt. Gegen die aktuelle Verfügung des BAV hatte Inclusion Handicap Beschwerde eingereicht, weil die neuen Züge nicht dem Behindertengleichstellungsgesetz entsprechen. Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts ist noch ausstehend. [Meldung Inclusion Handicap](#)

Rückblick Agile-PräsidentInnenkonferenz 2018: Welche Partei hat Gehör für Menschen mit Behinderungen?

«I have a dream! 20 Prozent der Politikerinnen und Politiker auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene sind Menschen mit Behinderungen.» Mit diesen Worten begrüßte Stephan Hüsler, Präsident von Agile,

die Teilnehmenden der PräsidentInnenkonferenz am 10. November in Bern zum Thema «Die Wahlen 2019 vor dem Hintergrund der Selbstvertretung. Einbezug von Menschen mit Behinderungen und Inhalte».

[Meldung Agile](#)

Psychische Beeinträchtigung

- **Koordinierte Versorgung für psychisch-somatisch Erkrankte: Modelle guter Praxis.** Forschung und Theorie weisen darauf hin, dass die koordinierte Versorgung für psychisch-somatisch komorbide Personen wichtig und notwendig ist. Im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit recherchierte und analysierte Socialdesign Modelle guter Praxis, welche die koordinierte Versorgung dieser Patientengruppe praktisch umsetzen. [Schlussbericht Socialdesign](#)
- **Hunderte Suizide auf Bauernhöfen.** Eine Studie der Universität Bern zeigt, dass die Zahl der Selbsttötungen von Landwirten deutlich über dem Durchschnitt liegt. [Beitrag im Bund](#), Hilfe für Landwirte bieten das Bäuerliche Sorgentelefon (www.baeuerliches-sorgentelefon.ch) oder die Website www.hofkonflikt.ch
- **Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen: Depressiv oder Null Bock?** Die Pubertät ist eine Zeit der Veränderung. Psychische Erkrankungen wie Depressionen treten gehäuft auf. Auf welche ersten Anzeichen sollten Eltern achten? [Beitrag Eltern-Magazin Fritz + Fränzi](#)
- **Wege aus der Isolation.** Einsamkeit ist ein gesellschaftliches Problem. Besonders arme und kranke Menschen laufen Gefahr, sozial isoliert zu werden. Das merkt auch Thomas Ihde als Chefarzt der Psychiatrischen Dienste im Berner Oberland. [Beitrag Beobachter](#)

Bessere Alarmierung für Gehörlose und Hörbehinderte

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat eine bessere Alarmierung für Gehörlose und Hörbehinderte entwickelt. Die neue Version 2.0 der App «Alertswiss» zeigt einen Alarm als Pushmitteilung direkt auf dem Display des Smartphones. Bei entsprechender Einstellung vibriert das Apple oder Android Mobiltelefon gleichzeitig und blinkt. Die Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte (IGGH) empfiehlt diese App zu installieren. Sie warnt auch vor Unwetter. [Beitrag IGGH](#)

Wird «Künstliche Intelligenz» Barrierefreiheit revolutionieren?

Chancen und Risiken neuer Technologien für Menschen mit Behinderungen. Künstliche Intelligenz, Internet of Things, Virtual Reality und Smart Homes werden über kurz oder lang zur geteilten Lebensrealität. Das wird das Leben von Menschen mit Behinderungen in vielfältiger Weise betreffen.

[Beitrag Bizeps](#)

«Treffpunkt» mit Jonas Pauchard und Yves Kilchör

Jonas Pauchard und Yves Kilchör sind blind und stark sehbehindert. Das hält sie aber nicht vom Reisen ab, wie sie in der «DOK»-Serie «Blindflug» eindrucksvoll zeigen. In der Sendung «Treffpunkt» bei Sandra Schiess erzählen sie live von den Dreharbeiten, Tücken beim Reisen und ihrem Leben. [Beitrag SRF](#)

Ursprünglich und unbestechlich – Kunst aus dem Atelier CREAHM

Ein kleines Atelier in Fribourg, das Grosses schafft. Seit nunmehr zwanzig Jahren bietet der Verein CREAHM Künstlern mit geistiger Beeinträchtigung eine kreative Heimat. «Kulturplatz» ist zu Besuch in diesem einzigartigen künstlerischen Universum. [Video-Beitrag SRF](#)

Mit dem Rollstuhl im Orchester

Deutschland - Derzeit studiert an den bayerischen Musikhochschulen kein einziger behinderter Musiker. Und Rollstuhlfahrer auf einer Orchesterbühne? Fehlanzeige. Was sind die Gründe dafür?. [Beitrag BR Klassik](#)

[Veranstaltungskalender auf Participa](#)

Entdecken Sie spannende Veranstaltungen oder veröffentlichen Sie selbst Veranstaltungen auf dem Marktplatz. [Veranstaltungskalender](#)

Herzliche Grüsse
Christa Schwab

Verantwortliche Bernisches Aktionsbündnis Psychische Gesundheit

Christa Schwab
Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit
Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk
Sandrainstrasse 76
3007 Bern

031 371 68 67
christa.schwab@kbk.ch
www.kbk.ch

Am 25. November - die kbk sagt:

Nein zu Steuergeschenken - <https://finanzloch.ch>

Nein zu willkürlicher Überwachung - <http://www.versicherungsspione-nein.ch>